

Gemeindehausplatz 1
Postfach
6048 Horw
www.horw.ch

An die Mitglieder
des Einwohnerrates
der Gemeinde Horw

Kontakt Susanne Heer
Telefon 041 349 12 40
Telefax 041 349 14 81
E-Mail susanne.heer@horw.ch

6. August 2009 G1.04.04

Schriftliche Beantwortung Interpellation Nr. 564/2009 von Odermatt Robert, SVP, und Mitunterzeichnenden: Feuerwehernetz Region Luzern

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 11. März 2009 ist von Odermatt Robert, SVP, und Mitunterzeichnenden folgende Interpellation eingereicht worden:

"Als Folge der Fusion von Luzern und Littau wurden die Feuerwehr Luzern und die Feuerwehr Littau auf den 1. Januar 2009 zusammengeführt. Die Führung erfolgt durch ein zentrales Kommando in Luzern. Die dezentralen Standorte von Fahrzeugen und Gerätschaften blieben nur soweit erhalten, wie dies für das Einhalten der im Einsatzfall notwendigen Reaktionszeiten unbedingt notwendig ist.

Die neue Organisation ist so aufgebaut, dass sie in das zukünftige "Feuerwehernetz Region Luzern" passt. Das Projekt "Feuerwehernetz Region Luzern" startet ab 2009, anschliessend an das Fusionsprojekt.

Im Zusammenhang mit dem Projekt "Feuerwehernetz Region Luzern" bitten wir den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie lauten Projektauftrag und Zielsetzung?
2. Wer ist Auftraggeber?
3. Soll auch die Feuerwehr Horw mit den andern regionalen Feuerwehren im "Feuerwehernetz Region Luzern" fusioniert werden?
4. Macht es in den Augen des Gemeinderates Sinn, Dienste, die sich in der Vergangenheit bewährt und als schlagkräftig erwiesen haben, zusammenzulegen, einzig um dem Gedanken der Fusion zu entsprechen?
5. Würde das neu renovierte Feuerwehrgebäude innerhalb der neuen Organisation noch einen Zweck erfüllen? Oder wären die derzeitigen Investitionen von Fr. 3'900'000.00 ins Feuerwehrgebäude ohne weiteren Nutzen bzw. was würde mit den Feuerwehrlokalitäten geschehen.

6. War der Gemeinderat bei der Behandlung des B+A Nr. 1355 am 11. Oktober 2007 bereits über das Projekt "Feuerwehernetz Region Luzern" orientiert bzw. gab es nicht bereits Anzeichen für ein solches Projekt?"
7. Sieht der Gemeinderat eine Möglichkeit trotz "Stadtregion Luzern" und "Feuerwehernetz Region Luzern" eine eigenständige Feuerwehr aufrecht zu erhalten?

Zu den Fragen nehmen wir wie folgt Stellung:

- Zu 1. Gemäss Auskunft des kantonalen Feuerwehrinspektors, Vinzenz Graf, gibt es weder einen Projektauftrag noch Zielsetzungen zu einem "Feuerwehernetz Region Luzern".

Anlässlich der Auftaktveranstaltung zum Projekt "Feuerwehرفusion Littau-Luzern" der beiden betroffenen Feuerwehrkorps im Januar 2008 hatte der damalige Feuerwehrinspektor Hans-Peter Spring seine Vision skizziert, dass nebst der Fusion zwischen Littau und Luzern zukünftig weitere engere Zusammenarbeitsformen diskutiert werden müssen. Über diese damalige Äusserung hinaus wurden seither keine Präzisierungen oder Abklärungen gemacht.

- Zu 2. Es gibt keinen Auftraggeber.

- Zu 3. Weil es weder einen Projektauftrag noch eine Zielsetzung zu einem Feuerwehernetz Region Luzern gibt, nein.

- Zu 4. Nein, sowieso nicht um einzig dem Gedanken der Fusion zu entsprechen.

Die Feuerwehr Horw arbeitet aufgrund von regionalen Überlegungen und betriebswirtschaftlichen Aspekten seit Jahren mit den Nachbarfeuerwehren zusammen. Wo es bei Einsatzdistanzen sinnvoll ist, sind einzelne Objekte unter den Schutz der Nachbarfeuerwehren (Kriens und Hergiswil) gestellt worden. Diese Gebietsabtretungen sind mit Gemeindeverträgen geregelt. Andere Regelungen sind in den Ausbildungs- und Einsatzprozessen u. a. umgesetzt: Nachbarhilfe von und an Kriens und Luzern, Austausch von Gerätschaften für Ausbildung bei Übungen und externen Kursen (TLF, Anhängeleiter, Motorspritzen, Transportfahrzeugen usw.) sowie gegenseitige Pikettstellung bei Abwesenheiten der Kader oder bei grösseren Einsätzen. Die Zusammenarbeit muss strukturiert und bei Grossereignissen einheitlich aufgebaut werden. Sie wird deshalb vom Feuerwehrinspektorat koordiniert und genehmigt.

Allerdings könnten z.B. Veränderungen über die Verfügbarkeit der Eingeteilten oder Schwierigkeiten bei den Rekrutierungen Gründe sein, dass inskünftig gemeinsam mit Feuerwehrinspektorat und Nachbargemeinden über neue und andere Möglichkeiten von Zusammenarbeit diskutiert werden müsste.

- Zu 5. Im Vorfeld für die Erweiterung und Sanierung des Feuerwehrgebäudes Horw (siehe Bericht und Antrag 1355, Seite 2) wurden auch weitere mögliche Zusammenarbeitsbereiche mit dem Feuerwehrinspektorat und der Gemeinde Kriens geprüft. Die Beurteilung ergab, dass auch künftig zwei separate Magazinstandorte benötigt werden. Beide Gemeinden verfügen über grössere Einsatzgebiete mit schwieriger Topographie und teilweise längeren Anfahrtswegen. Unter Berücksichtigung der Einhaltung der Sicherheitsstandards ist die jetzige Lösung die zweckmässigste und kostengünstigste für die beiden Milizorganisationen.

Zu .6 Siehe unter Beantwortung von 1., 2. und 3.

Zu 7. Gemäss Realisierung von Feuerwehr 2000plus - Kanton Luzern, vom 13. Januar 2003, betreibt Horw aufgrund der Risiken und Gefahren und mit Rücksicht auf das Milizsystem eine selbständige Ortsfeuerwehr. Das Feuerwehrinspektorat hat im Rahmen der Abklärungen zur Sanierung des Feuerwehrgebäudes Horw darauf hingewiesen, dass es richtig ist, an einem eigenen Feuerwehrstandort Horw festzuhalten.

Freundliche Grüsse



Markus Hool
Gemeindepräsident



Daniel Hunn
Gemeindeschreiber